

DOSENÖFFNER

MATERIAL

1 fertiger Dosenöffner, von seinen Plastikteilen befreit (günstig zu bekommen als Sonderangebot, allerdings sollte man sich von der technischen Qualität überzeugen.)

Holz nach Wahl

- 1 Drehknauf
- 2 Griffe
- 4 Dübelhölzer oder Metallstifte

ARBEITSSCHRITTE

Vorarbeiten der Lehrkraft:

Vorbereiten der Holzteile:

Die Holzteile werden auf die angegebenen **Maße** gebracht. Dabei orientiert man sich an den Originalteilen.

Die Griffleisten erhalten eine **Nut**, in der die Metallteile versenkt werden. Günstig ist es, wenn die Nut mit der Kreissäge erstellt wird (Sägebreite = Metallstärke), sie ist dann nur auf der Innenseite sichtbar und bleibt außen verdeckt. Sollte dies technisch nicht möglich sein, können die Schüler auch mit der Säge die Nut herstellen, sie ist dann außen sichtbar.

Das Holzteil für den Drehknauf erhält eine **Bohrung**.

1. Arbeitsschritt: Anpassen der Metallhebel (nur bei verdeckter Nut erforderlich) Das Metallteil muss so gerundet werden, dass es in die vorgefertigte Nut eingepasst werden kann. Dazu wird es fest und knapp eingespannt und mit der Feile bearbeitet.

Die Griff-Rohlinge können dann immer wieder probeweise aufgesetzt werden, bis die Formgebung abgeschlossen ist.

2. Arbeitsschritt: Formen der Holzteile mit Raspel, Feile und Schleifleinen

Wichtig ist hier (s. Foto), dass zuerst durch die gleichmäßige Fase mit Raspel und Feile die Form definiert wird, erst nach dem stufenartigen Abfasen wird abgerundet. Die Form wird mit Schleifleinen abschließend bearbeitet.

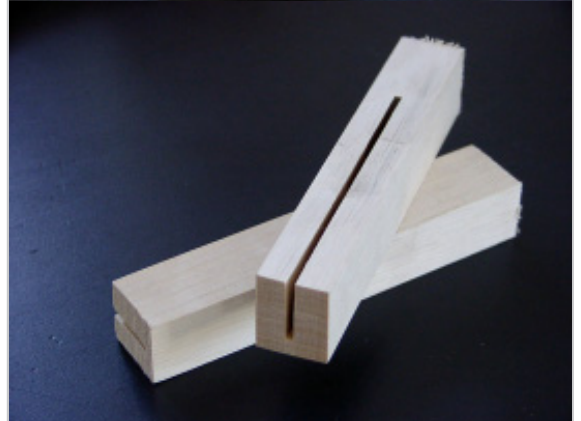
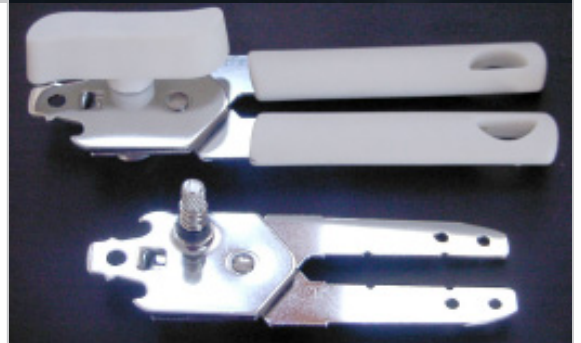
Zu beachten ist, dass die Griffe und der Drehknauf gut und sicher in der Hand liegen.

3. Arbeitsschritt: Montage der Griffteile

Die Metallteile werden so auf die Holzgriffe gehalten, wie sie später sitzen sollen. Jetzt werden die im Metall vorhandenen Bohrungen auf das Holz übertragen. Diese Stellen sollen nicht durchbohrt werden, damit der Bohrer sich nicht in den vorhandenen Bohrlöchern verhängt. Die Metallteile werden eingeleimt, dann wird das Ganze fest eingespannt und zwei neue Bohrungen angebracht. Es werden Dübel aus Holz oder Metall eingesetzt und plan geschliffen.

3. Arbeitsschritt:

Der Drehknauf wird aufgesetzt und durch Einspannen in den Schraubstock aufgeklemmt. Die Mechanik muss dabei durch ein Holzstück vor dem Druck geschützt werden.



Vor dem Runden wird die Form durch die Fase klar definiert.

